

# Amts & Intelligenzblatt

für den

**Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Erscheint wöchentlich  
2mal und kostet in Waib-  
lingen vierteljährlich 30 Kr.,  
durch die Post bezogen:  
vierteljährlich 34 Kr.

Einrückungsgebühr:  
die 3spaltige Garmond-  
zeile oder deren Raum  
2 Kreuzer.

**No 100**

Einunddreißigster Jahrgang.

Mittwoch den 21. Dezember 1870.

## Amthche und Privat-Anzeigen.

Die Veröffentlichungen bezüglich des hiesigen Handels-Registers werden im Jahre 1871 im Centralblatt im Schwäbischen Merkur und im hiesigen Intelligenzblatt erfolgen.  
Waiblingen, den 16. Dec. 1870.

R. Ober-Amts-Gericht.  
Herdegen.

Waiblingen.

### Kleinkinderschule.

So stark auch in diesem Spätjahr die gebende Liebe in Anspruch genommen worden ist, und so reichlich sie sich erwiesen hat, so rechnen doch unsere 77, größtentheils ärmere, Kinder vertrauensvoll darauf, daß die Liebe nicht aufhöre, daß ihnen eine Christbescherung zu Theil werde. Einem großen Theil derselben kann daheim nicht viel beschert werden, alle aber leben schon jetzt im Vorgenuß der Freude, die ihnen noch immer durch freundliche Geber bereitet worden ist. Sie werden sich auch nicht täuschen. Wir bitten um Gaben und laden die Angehörigen der Kinder, die Freunde und Wohlthäter der Kleinkinderschule auf **Mittwoch, 28. d. 2 Uhr** zur Christbescherung und zum Mitgenuß der Freude ein. Allen willigen Gebern sei herzlich Dank gesagt, und Gottes reicher Segen mit ihnen! Defan Bühler. Balz. Im. Bunz. G Pfander. Jak. Fried. Pfeleiderer. R. Saylor.

Revier Winnenden

### Scheidholz-Verkauf.

**Mittwoch den 28. d. M.**  
im Staatswald Hochbergerwald  
2 1/2 Alstr. eichene Scheiter und Prügel,  
10 1/2 " aspene " "  
478 Stück aspene Wellen. "  
**Donnerstag den 29. d. Mts.**  
im Staatswald Hardt  
5 1/2 Alstr. eichene Scheiter u. Prügel,  
5 1/3 " Nadelholz- " "  
163 Stück eichene und 87 Stück Nadelholz-Wellen.  
Zusammenkunft je Morgens 10 Uhr in den genannten Waldtheilen.  
Winnenden den 18. Dezember 1870.  
R. Revieramt:  
**Entresf.**

Waiblingen.

Vom Neujahr an wird ein 3ter Mit-  
theiler zum Schwäbischen Merkur gesucht.  
Näheres bei der Redaktion.

Waiblingen.

### Fahrrad-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der verstorb. Friederike Winkler wird nächsten Donnerstag von Nachm. 1 Uhr an im Aufstreich verkauft; Frauenkleider, Bett, Küchenge-  
schirr, allgem. Hausrath, 2 Str. Heu und 5 Säcke Kartoffeln, wozu Liebhaber eingeladen werden, Die Erben.

Waiblingen.

### Bekanntmachung.

Vorläufig über die Weihnachtszeit nehme ich Briefe, Pakete und Aufträge an nach Stuttgart auf den Zug 8 Uhr, und komme mit dem 3 Uhr Zug wieder hieher, und fahre um halb 4 Uhr wieder nach Stuttgart. Die mir vor Abgang obiger Zeit übergebenen Aufträge werden alle pünktlich besorgt von

Margarethe Eisenschmied.

Waiblingen den 20. Decb. 1870.

Zur Verzierung der Christbäume empfehle ich meine dazu selbst gemachten

### Conditoreiwaaren

zu den billigsten Preisen

Achtungsvoll

(S) Wirth,

Conditior.



Gutes Winterbier  
sowie guten Tröster-  
brauntwein em-  
pfehle.  
Bierbrauer Fischer.



Heute Mittwoch  
**Mehlsuppe**  
nebst ausgezeichnetem  
**Bockbier**

über die Feiertage.  
Bierbrauer Köpf.

### Turnverein Waiblingen

Die diesjährige Christbaumverlosung zum Besten hiesiger verwundeter Soldaten findet am Montag den 26. Decbr. (Stephansfeiertag) Abens im Adler-  
saale statt.

Das Nachtesfen a Person 24 Kr. ist präcis 7 Uhr, wozu die verehrl. Mitglieder sowie auch Freunde des Vereins freundlichst eingeladen werden.

Gaben zur Lotterie werden bis zum 24ten Abend beim Vorstand Goldarbeiter Zweigle, sowie Schriftwart Weiß am Markt entgegen genommen; spätere Gaben können zur Lotterie nicht mehr zugelassen werden und sind bei Obgenannten Loose a 6 Kr. schon von heute an zu haben.

Gaben von jedem Werth auch von Nichtmitgliedern sind herzlich willkommen.

Nichtmitglieder, welche im Besitz von mindestens 2 St. unserer Loose sind haben Zutritt. Die Lotterie sowie die Illumination der Christbäume beginnt um 8 Uhr. Die Mitglieder erscheinen in Turnjacke.

Der Gesamterlös aus den Loosen ist für unsere verwundeten hiesigen Soldaten bestimmt.

Um zahlreiche Betheiligung im Interesse dieses wohlthätigen Zwecks bittet der Ausschuss

**Puppen und Puppenzimmer, Kaufläden.**

Straßburgs Belagerung

Waiblingen.

Meine

**Weihnachts-Ausstellung**

in Kinderspielwaaren ist eröffnet und lade zum Besuche derselben freundlichst ein

Kaufmann **Reinhardt.**

Kaufspiele, Tischspiele.

**Photographie-Rahmen in allen Größen.**

Waiblingen.

Meine

**Weihnachts-Ausstellung**

v. Puppen und Kinderspielwaaren, worunter eine hübsche Auswahl von Kaufläden, Küchen, Kochherden, Puppenzimmer, Gesellschafts- und Aufstellspiele, sowie neueste Schlachten-spiele, ist eröffnet und ladet zu recht zahlreichem Besuch höflichst ein.

**Carl Steinlen, Kaufmann am Markt.**

Bilder  
Bücher.

Schreibhefte, Schiefertafeln, Lineale, Federn  
und Bleistift-Stuis.

Bilder  
Bogen.

Photographie-Rahmen  
in reicher Auswahl

Christbaum  
Verzierungen.

Waiblingen.

Lebkuchen und  
Springerlen.

Zu  
**Fest-Geschenken**  
für  
**Jung und Alt**

passend, empfehle ich folgende Artikel: Seidene Cravatten und Herrenbinden, Photographie-Albume, Notizbücher, Cigarren-Stuis, Portemonnaies und Geldsäckchen.

**Cigarren.**

**Wilh. Gasteyer.**

Besierte Schachteln in allen  
Größen und Farben.

Farb  
Schach-  
teln.

**Mundharmonika**

in 25 Sorten von 3 kr. bis 2 fl. 42. kr. pro Stück.

Federn  
Rohre.

Pferde Ställe.	Feldlager, Artillerie, Cavallerie, Infanterie.	Geflügel Händler.
Lagden, Märkte, Städte, Dörfer.	<p style="text-align: center;">Waiblingen.</p> <p style="text-align: center;">Zu recht zahlreichem Besuche meiner neu eröffneten großen <b>Weihnachts-Ausstellung</b> von <b>Kinder-Spielwaaren</b> lade ich hiermit höflichst ein.</p> <p style="text-align: right;">Wilh. Gastenger.</p>	Regel, Küchengeräthe, Sührwerke.
Pup- pen.	Trompeten, Trommeln, Fahnen, Degen, Pistolen, Kanonen.	Ban- spiele.

Waiblingen.

Ganz neu sortirt und mit einer großen Auswahl  
ausgestattet ist für diese Saison das Lager meiner

## Winterwaaren

mit gestrickten wollenen **Jacken** (prima Qualität), gestricke  
wollene **Chawls**, beide in verschiedenen Farben und für Män-  
ner und Knaben, **Herrentücher**, **Filz- & Calwer Schuhe**,  
**Herrn- und Damen- Handschuhe**; **Capuzen**; nur seidene  
**Neze**; **Broches- Tücher** und **Chawlchen**, sowie noch  
verschiedene hierher passende Waaren, welche ich empfehle und, um  
raschen Absatz damit zu erzielen, zu **sehr niederen Preisen**  
anbiete.

1. **Wilh. Gastenger.**

Waiblingen.

### Empfehlung.

Gott sei Dank, immer noch rüstig  
und gesund, erlaube ich mir mein  
wohlfortirtes Lager in Ge'angb-  
chern das St. 40 k. bis 3 fl., eine  
Menge Schulwaare, Schreibheften,  
Kriegsbilderbogen, Kalendern, letztere  
in lehrreicher Unterhaltung meinen  
Freunden und Gönnern bestens zu  
empfehlen. Für die erfindertisch  
ruhigen Pappkünstler habe ich eine  
Masse von Pappdeckeln jeder  
Stärke und Qualität, bunten feinen  
und ord. Papiere, Gold-Borduren zc.  
auch Gold und Silberschaum zu den  
Nüssen. Alles so billig als möglich  
in dieser ernst traurigen Zeit.

Ergebenst zeichnet  
Buchbinder **Seeger.**

**Angriff der Bayern auf Weissenburg.**  
Portraits im Kalender des Jahrs sinkenden Boten für 1871.  
Zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern.

Waiblingen.  
Mein Fabrikat in allen Sorten  
**Messer und Scheeren**  
guter Qualität, namentlich eine Parthie  
Scheere und Trennmesser, passend zu  
**Weihnachtsgeschenken**  
zu den allerbilligsten Preisen empfiehlt  
G. H. Eisele, Messerschmid.

Baach. Ober-Amt Waiblingen  
Unterzeichneter hat gegen genü-  
gende Versicherung 300 fl. Pfleg-  
schaftsgeld zum Ausleihen parat.  
**Friedrich Bihlmaier.**

### Stelle-Gesuch.

Eine ältere Person sucht sogleich  
oder bis Lichtmess eine ordentliche  
Stelle.

Waiblingen.

Einen schönen Kochofen hat zu  
verkaufen, wer sagt die Redaktion.

Waiblingen.

**Empfehlung.**

Auf Weihnachten empfiehlt der Unterzeichnete zu geneigter Abnahme einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum goldene u. silberne Cylinderuhren in anerkannt bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Christian Oppenländer,  
Uhrenmacher.

Waiblingen.

Mein reich sortirtes Lager in Kinderpielwaaren sowie auch allerlei Conditoreiwaaren und Hustenzucker empfehle ich zu sehr billigen Preisen.  
Ch. Körlinger.

Der Schwäbische Bauernfreund.

Zu Nutz und Lehr des Bauernstandes herausgegeben von **Fritz**

**Wöhrlein** ist soeben für das Jahr 1871 in dem Verlage von Albert Koch in Stuttgart erschienen und bei allen Buchhändlern und Kalenderverkäufern um den Preis von 12 fr. vorräthig. — Es hat sich dieser Kalender in seinen zwei ersten Jahrgängen einer günstigen Aufnahme erfreut und ist auch in dem neuen Jahrgange Allen aufgeboten, um denselben zu einem **ächten Bauernfreunde** zu machen.

**Feldpostbrief.**

Weißell, den 7. Dez. 1870.

**Geehrtester Herr B.**

Ich gedente Ihnen auch wieder einen kurzen Bericht zu erstatten über mein Befinden.

Ich bin Gott sei Dank ziemlich gesund und wohl, nur hab ich ein wenig Halsleiden, ich kann beinahe kein lautes Wort mehr sprechen, dienstunfähig bin ich deshalb nicht.

Wir haben es in vergangener Zeit sehr streng gehabt, die Nacht brachte uns nicht viel Ruhe und Erquickung mit. Ich denke, sie werden von dem Bericht schon gehört haben, daß die Franzosen den 30. Novb und 2. Dez. ausgefallen sind und zwar auf der Seite wo die württembergische und sächsische Division ist.

Es waren harte, blutige Kämpfe, es schien die Franzosen werden diesmal durchhauen, das waren manchen von unsern Leuten seine Gedanken, aber doch wurden sie, leider mit großem Verlust auf unserer Seite zurückgeschlagen. Auf französischer Seite ist der Verlust noch größer als bei uns. Ach wie viele meiner Württemberger blieben auf dem Schlachtfeld. J. B. von dem 2ten Jägerbataillon, das über 1000 Mann zählte sind noch einige Hundert überblieben. Ich kann Ihnen den Namen nicht beschreiben, denn er ist zu groß, manche von den Schwerverwundeten lagen über Nacht mit Blut bedeckt auf dem Schlachtfeld, daß ihnen das Blut an den Leib gefroren ist, in mein Zimmer, wo ich Dienst habe, brachte man 3 Franzosen und einen Württemberger, letzterer ist gebürtig aus Waiblingen. Diese lagen 2 Tage und 2 Nächte unter freiem Himmel bei dieser Kälte, daß sie ganz und halberfrorene Beine zu mir gebracht haben.

Der Waiblinger ist ein Sohn von der Wittwe Pfund, er bittete mich, als ich ihm sagte, ich schreibe nach Waiblingen Sie möchten so gut sein und seine Mutter grüßen von ihm. Er ist in dem Oberschenkel verwundet, das Bein ist ihm abgeschossen, aber es hat keine Splitter, es kann wieder bei ihm so gut werden wie vorher. Seinen rechten Arm hat er halb erfroren, der ist aber bald wieder gut. Bitte dieses seiner Mutter zu sagen.

Es kamen so viele Verwundete zu uns, daß wir beinahe keinen Raum mehr hatten sie zu legen, Stroh streuten wir auf den Boden, das war ihr Lager.

O wie manchem wurde ein Glied ja sogar beide Arme abgenommen, das war ein Seufzen, das war ein Wehklagen.

Ach wie köstlich ist es in solcher Trübsal dorthin zu blicken wo keine Sünde mehr ist, denn diese ist die Ursache alles Elends. Mein Regiment (das 1. Infanterie-Regiment) hat besonders viel Verlust. O wie gnädig hat der Herr mit mir gehandelt u.

**Correspondenz-Karte.**

Weißell den 6. Dez. 1870.

**Liebe Frau Pfund!**

Ihr Sohn, Soldat im 1. Infanterie-Regiment wurde beim Abjuchen des von den Franzosen verlassenen Schlachtfeldes am 4. Dezember verwundet aufgefunden. Er hat einen Schuß im rechten Schenkel, befindet sich aber bei Kraft, obgleich er 2 Nächte unverbunden unter freiem Himmel gelegen war. Er ist nun in guter Pflege und hoffe ich, daß dieser brave Soldat Ihnen und dem Vaterlande erhalten bleibt.

Oberlieutenant Dettinger,  
Adjutant der 2. württ. Brigade.

Welche Wichtigkeit die Delegation in Tours den Kämpfen an der Loire beilegte, beweist deutlich die Reise Cremer und Glais-Vizoins zur Loire-Armee. Bei dieser Gelegenheit hielten Beide Ansprachen an die Truppen. Cremer drückt sich folgendermaßen aus: „Ihr habt Muth, nicht wahr, meine Kinder? Und Ihr seid bereit, Eure Pflicht zu thun! Ihr habt aber auch viel gut zu machen. Ihr müßt die Niederlagen Eurer Brüder rächen, die eher verathen als besiegt wurden; Ihr müßt das überfallene Frankreich befreien. Ihr habt heute hohe Beweggründe, um Muth zu zeigen. Ihr schlagt Euch nicht mehr für einen König oder einen Kaiser, für einen einzigen Menschen: Ihr schlagt Euch für das ganze Vaterland. Jeder hat die Augen auf Euch gerichtet. Die Regierung vergißt Euch nicht, wie Ihr seht, und indem ich Euren Führern den Brudertusch gebe, beglückwünsche und ermutige ich Euch alle.“ Glais-Vizoin sagte: „Ich will Euch keine Komplimente machen, meine Freunde, aber seid gewiß, daß ihr viel mehr werth seid als Eure Feinde. Der französische Soldat wiegt 2 Preußen und 3 Bayern auf. Gul befehligt, wie Ihr es seht, werdet Ihr bald neue Erfolge erringen und Euren Brüdern in Paris die Hand reichen. Vergesst nicht, daß Ihr für Euren Herd, Eure Familien, für den Boden des Vaterlandes, für die Republik, d. h. für die Regierung Aller, für das sich selbst regierende Land, kämpfet. Frankreich hat Vertrauen in Euch. Ihr werdet eine schöne Mission erfüllen.“

Von Freitag an ist bei uns frischer Kalk und Dachziegel zu haben.

H. G. Pfander.

**Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt**

vom 15. Dezember 1870.

Dinkel per Centner	5 fl. 27 fr.	5 fl. 17 fr.	5 fl. 6 fr.
Haber per Centner	4 fl. 40 fr.	4 fl. 36 fr.	4 fl. 32 fr.

**Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt**

am 17. Deceber 1870.

Dinkel pr. Centr.	5 fl. 12 fr.,	5 fl. 9 fr.,	5 fl. 4 fr.
Haber " "	4 fl. 45 fr.,	4 fl. 36 fr.,	4 fl. 34 fr.